

Informationen für Versicherte

Ausgabe
August 2018

Wichtige
Kennzahlen auf
einen Blick

2

Ergebnis
des Geschäfts-
jahres 2017

4

Nachhaltigkeit in
der Vermögens-
verwaltung

5

Wahl zwischen
verschiedenen
Sparplänen

7

Informations-
veranstaltungen
der sgpk

8

Wichtige Kennzahlen auf einen Blick

Deckungsgrad

2017 97.26%
2016 92.42%

Unterdeckung
in Mio. CHF

2017 - 250
2016 - 671

Aktive Versicherte

2017 25'379
2016 24'788

Renten

2017 9'219
2016 9'126

Renditen
Gesamtperformance

2017 7.6%
2016 3.3%

Verzinsung
Sparguthaben

2017 1.00%
2016 1.25%



Geschätzte Versicherte der sgpk

Gerne orientieren wir Sie über das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017. Wie Sie den nachfolgenden Kennzahlen auf Seite 4 entnehmen können, hat sich der Deckungsgrad per Ende 2017 markant auf über 97 Prozent verbessert. Im 2018 konnte die Zielrendite

bisher trotz den volatilen Entwicklungen an den Kapitalmärkten erreicht werden. Infolge der gutgeheissenen Abstimmung zur Einmaleinlage vom 10. Juni 2018 hat sich der Deckungsgrad somit um 1.5 Prozentpunkte verbessert. Per Ende Juli 2018 lag er bei rund 98.5 Prozent.

Die Unterdeckung als Folge der Senkung des technischen Zinssatzes und insbesondere die Senkung des Umwandlungssatzes haben verschiedene angeschlossene Arbeitgeber und deren versicherte Arbeitnehmende über die Zukunftsaussichten der sgpk verunsichert. Vermittler wurden aktiv und teilweise wurde gar ein Pensionskassenwechsel in Erwägung gezogen. Ein höherer Umwandlungssatz bei einer anderen Pensionskasse wirkt attraktiv. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass hohe Umwandlungssätze immer mit zusätzlichen Beiträgen, tieferen Altersguthaben-Verzinsungen oder höherem Anlagerisiko finanziert werden müssen. Dadurch findet eine Umverteilung von jung zu alt statt. Die sgpk hat sich entschieden, diese Umverteilung auf ein Minimum zu begrenzen und alle Leistungsparameter, auch den Umwandlungssatz auf ein finanzierbares Niveau anzupassen. Andere Pensionskassen folgen diesem Beispiel, wobei nicht alle wie die sgpk bereit sind, zur Abfederung der Renteneinbusse Zusatzeinlagen zu leisten. Das Merkblatt «Wissenswertes für Arbeitnehmende hinsichtlich eines Pensionskassenwechsels» (siehe www.sgpk.ch) informiert weitergehend über die Voraussetzungen und Folgen eines Pensionskassenwechsels.

Die sgpk hat sich seit Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit von Anlagen beschäftigt. Um als Anlegerin auf die Unternehmen entsprechend Einfluss zu nehmen, wurde die sgpk, bzw. die beiden Vorgängerkassen, bereits früh Mitglied von Ethos. Bei der Nachhaltigkeit von Anlagen geht es um eine umfassende Betrachtungsweise mit den Aspekten Umwelt, Soziales und Governance. Der Stiftungsrat der sgpk hat in diesem Jahr ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept erlassen. Nachfolgend werden auf Seite 5 die wesentlichen Gedanken zur Nachhaltigkeitsstrategie der sgpk dargelegt.

Ab 1. Januar 2019 treten verschiedene neue reglementarische Bestimmungen in Kraft. Die Versicherten werden unter anderem ab Anfang nächstes Jahr neu zwischen drei verschiedenen Sparplänen auswählen können. Die Sparpläne und die Folgen für das individuelle Sparguthaben werden auf Seite 7 dargelegt.

Benedikt Häfliger
Leiter St.Galler Pensionskasse

Jahresbericht 2017

Nachfolgend finden Sie einige Kennzahlen zur sgpk aus dem Jahresbericht 2017:

	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung	in %
Deckungsgrad				
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	97.26%	92.42%	4.84%	
Unterdeckung CHF Mio.	-250	-671	421	
Wertschwankungsreserven CHF Mio.	0	0		

Bestandesveränderungen

Aktive Versicherte	25'379	24'788	591	2.4
Renten	9'219	9'126	93	1.0
Angeschlossene Arbeitgeber	154	151	3	

Kapitalveränderungen CHF Mio.

Bilanzsumme	8'931	8'239	692	8.4
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4'244	4'039	205	5.0
Vorsorgekapital Rentner	3'889	3'984	-95	-2.4
Technische Rückstellungen	988	825	163	19.8

	2017	2016	
Renditen			
Gesamtpformance	7.6%	3.3%	4.3%

Verzinsung

Zins auf Sparguthaben	1.0%	1.25%	-0.25%
-----------------------	------	-------	--------

Versicherungstechnische Grundlagen

Technischer Zins (zurückgestellt)	3.0% (2.25%)	3.0% (2.5%)
Grundlagen Generationen-Tafel	BVG 2015	BVG 2010



Der revidierte Jahresbericht 2017 steht unter www.sgpk.ch zum Download bereit.

Die gedruckte Version des Jahresberichts 2017 kann elektronisch (info@sgpk.ch) oder telefonisch (058 228 77 66) bestellt werden.

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Schweizer Pensionskassen haben den gesetzlichen Auftrag (Art. 51b Abs. 2 BVG) die Vermögensanlagen treuhänderisch und im Interesse der Versicherten zu verwalten. Bei der Vermögensverwaltung ist demzufolge vor allem auf die Sicherheit der Anlagen und auf die Rendite zu achten. Bestimmungen zur Nachhaltigkeit finden sich hingegen im Gesetz nicht. Dennoch berücksichtigen Pensionskassen auch diesen Aspekt immer mehr. Man geht davon aus, dass sich erfolgreiche Unternehmen durch vorbildliche Unternehmensführung auszeichnen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der sgpk basiert auf folgenden fünf Eckpfeilern.

Wahrnehmung der Stimmrechte

Die sgpk hat die Stimmrechte bei Schweizer Publikumsgesellschaften schon weit vor der VegüV-Abstimmung aktiv wahrgenommen. Bereits seit 2004 stützt sich die sgpk auf die Empfehlungen der Anlagestiftung Ethos ab.

Die Ausübung der Stimmrechte muss sich an den langfristigen Interessen der Versicherten und somit an einer positiven Entwicklung des Unternehmenswertes der betreffenden Gesellschaften orientieren. Zentral ist aber auch die Einhaltung einwandfreier Governancestandards. Von allen Stimmrechtsvertretern setzt sich unseres Erachtens Ethos am konsequentesten für eine gute Unternehmensführung ein. Abstimmungsvorlagen werden kritisch beurteilt und negative Abstimmungsvoten nicht gescheut.

Wie die sgpk stimmt, können sie laufend auf der Internetseite www.sgpk.ch nachverfolgen. Monatlich erfolgt eine Aktualisierung der detaillierten Abstimmungsunterlagen.

Engagement

Im Interesse des Unternehmenswertes wie auch der Gesellschaft müssen Unternehmen sich langfristig ausrichten und hierbei auch Umwelt-, Sozial- und Governancefragen (sogenannte ESG-Standards) berücksichtigen. Als Miteigentümerin kann die sgpk Firmen zur Einhaltung und Verbesserung ihrer ESG-Standards bewegen. Die sgpk lässt sich deshalb vom Grundsatz leiten, dass der Dialog mit Unternehmen zielführender ist als der Ausschluss von Firmen aus dem Anlageuniversum.

Die sgpk will eine aktive Aktionärin sein und hat sich deshalb mit anderen Pensionskassen im Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz) sowie im Ethos Engagement Pool International zusammengeschlossen. Durch die Bündelung der Interessen mit anderen Pensionskassen kann ein stärkerer Einfluss ausgeübt werden. Dabei muss man sich allerdings bewusst sein, dass Pensionskassen nur einen begrenzten Einfluss haben. Es ist vor allem Aufgabe der Politik Rahmenbedingungen festzulegen, welche ein nachhaltiges Verhalten der ganzen Gesellschaft sicherstellen.

Der Ethos Engagement Pool Schweiz sucht im Namen seiner Mitglieder den dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen. Im Ethos Engagement Pool International (EEP International) ist es institutionellen Anlegern möglich, einen Dialog mit börsenkotierten Unternehmen im Ausland zu führen. Der Dialog findet entweder direkt mit den Unternehmen oder mittels der Teilnahme an internationalen Investoren-Initiativen statt. Die Mitglieder des Pools profitieren somit von einem internationalen Netzwerk institutioneller Anleger.

Auswahl von Vermögensverwaltern

Die sgpk achtet bei der Vergabe von Vermögensverwaltungsmandaten auch auf die Nachhaltigkeitspolitik der mandatierten Institute. Nachhaltigkeitsaspekte sind ein fester Bestandteil des Auswahlverfahrens. Von bestehenden Vermögensverwaltern holt die sgpk jährlich eine Deklaration der geltenden ESG-Praxis ein. Basierend auf dieser Analyse wird ein ständiger Dialog mit den mandatierten Firmen geführt und die Entwicklung zu nachhaltigeren Portfolios unterstützt.

ESG-Portfolioanalyse

Die ökonomische Prosperität von Unternehmen hängt zunehmend von deren Verantwortung in den Bereichen Umweltschutz, Soziales und Corporate Governance (ESG-Standards) ab. Auch Anleger müssen deshalb die Chancen und Risiken, die sich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten für ihr Portfolio ergeben, identifizieren und verstehen. Damit die Risiken minimiert und ein fundierter Dialog mit den Unternehmen möglich ist, muss das Anlageportfolio gezielt auf die Nachhaltigkeitsfaktoren analysiert werden. Ein Quervergleich von Unternehmen offenbart sowohl Stärken als auch Schwächen der Portfoliofirmen.

Die sgpk nutzt für die spezifische ESG-Analyse sowohl die Datenbank von Ethos als auch die Beratung von ESG-Spezialisten.

Als Folge der Analysen können Firmen ausgeschlossen werden. Aktuell schliesst die sgpk Unternehmen aus, welche Streumunition produzieren.

Massnahmen zum Schutz des Klimas

Der Klimawandel stellt eine drängende Herausforderung dar, welcher sich nebst Politik und Gesellschaft auch Investoren stellen müssen. Die sgpk setzt sich mit folgenden Massnahmen gezielt für eine klimaschonende Entwicklung ein:

- Neubauten im Immobilienbereich erfolgen in ökologisch und energetisch vertretbarer Bauweise (Minergiestandard, maximale Bodenausnutzung). Bei Umbauten werden soweit möglich energetische Verbesserungen (z.B. alternative Energiequellen) umgesetzt. Da die sgpk über einen grossen Bestand an selbst verwalteten Immobilien verfügt, kann auf diesem Wege direkt Einfluss genommen werden.
- Im Rahmen der Infrastrukturanlagen investiert die sgpk schwergewichtig in erneuerbare Energieträger und leistet damit einen Beitrag zur Eindämmung der Klimaerwärmung.
- Im Anlagesegment «Obligationen Schweizer Franken» können auch sogenannte «Green Bonds» (grüne Anleihen) berücksichtigt werden. Die Emissionserlöse derartiger Anleihen müssen zwingend in vorher definierte Umwelt- oder Klimaprojekte fliessen.

Eine Erweiterung der Massnahmen wird laufend geprüft.

Wahl zwischen drei verschiedenen Sparplänen ab 1. Januar 2019

Die Versicherten mit Jahrgang 1956 und jünger sowie Jahrgang 1955 und älter, die erst nach dem 31. Dezember 2013 in die sgpk eingetreten sind, haben ab 1. Januar 2019 die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Sparplänen zu wählen und dadurch ihre berufliche Vorsorge noch flexibler zu gestalten. Unabhängig davon, für welchen Sparplan sich eine versicherte Person entscheidet, entrichtet der Arbeitgeber seine Beiträge immer nach dem Sparplan Standard. Die Sparpläne unterscheiden sich dementsprechend nur in der unterschiedlichen Höhe der Arbeitnehmer-Sparbeiträge.

Sparplan Standard

Ohne anderslautende Mitteilung werden die Versicherten automatisch dem Sparplan Standard zugeteilt. Mit diesem Sparplan wird ein Leistungsziel (Altersrente im Alter 65) von 55% des zuletzt versicherten Lohnes angestrebt.

Sparplan Plus

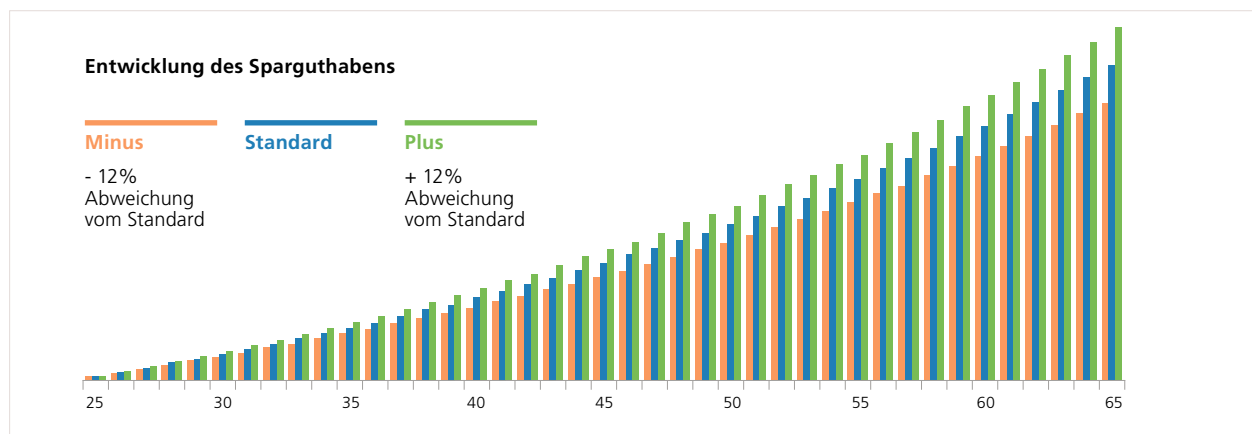
Versicherte, die den Sparplan Plus wählen, zahlen einen um 2–3 Prozentpunkte höheren Sparbeitrag als im Sparplan

Standard, was zu einem höheren Sparguthaben und somit zu einer höheren Altersrente von bis zu 12 Prozent führt. Durch die höheren Sparbeiträge reduziert sich zudem das steuerbare Einkommen. Und anders als bei einer Einmaleinlage erzeugen die höheren Beitragszahlungen keine Einschränkungen bei einem späteren Kapitalbezug.

Seit Einführung per 1. Januar 2016 wird der Sparplan Plus bereits von 1'742 Versicherten genutzt.

Sparplan Minus

Der Sparplan Minus wird per 1. Januar 2019 neu eingeführt. In diesem Sparplan wird den Versicherten ein um 2–3 Prozentpunkte tieferer Sparbeitrag als im Sparplan Standard vom Lohn abgezogen. Somit steht den Versicherten mehr Nettolohn zur Verfügung. Andererseits führen die tieferen Sparbeiträge zu einem tieferen Sparguthaben und somit zu einer tieferen Altersrente von bis zu 12 Prozent gegenüber dem Sparplan Standard. Diese Lücke kann allerdings später bei Bedarf und vorhandenen eigenen Mitteln mittels Einmalanlagen wieder geschlossen werden.



Vorgehen beim Wechsel eines Sparplans

Ein Wechsel des Sparplans ist jeweils auf den 1. Januar möglich und der Antrag muss bis spätestens am 31. Dezember des Vorjahres mit dem entsprechenden Antragsformular bei der sgpk eingetroffen sein. Erhält die sgpk bis zu diesem Zeitpunkt keine Mitteilung, wird der bisherige Plan weitergeführt. Das Antragsformular finden Sie unter <http://www.sgpk.ch/home/lebenssituation/beitraege.html>.

Weitere Informationen zur Planwahl / Berechnungstool

Auf unserer Homepage finden Sie nebst dem Antragsformular und weiteren Informationen zum Thema Planwahl

auch ein Berechnungstool, mit welchem Sie die Beitragshöhe der verschiedenen Sparpläne berechnen lassen können. Und mit dem Berechnungstool auf der Startseite unserer Homepage <http://www.sgpk.ch/t/kalkulator.html> können Sie die Auswirkungen eines Sparplan-Wechsels auf Ihre Altersrente ermitteln.

Zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden, wenn Sie Fragen haben. Wir stehen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.

☎ 058 228 77 66

✉ info@sgpk.ch

Informationsveranstaltungen 2018

Im ersten Halbjahr hat die sgpk in Heerbrugg und St. Gallen Informationsanlässe durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte finden folgende Informationsveranstaltungen statt:


Informationsveranstaltung	Ort	Datum / Zeit
 Für Jahrgänge 1956 und jünger sowie Neueintritte seit Januar 2014; Beitragsprimat (neue Ordnung)	• Rapperswil-Jona, Aula BWZ, Zürcherstrasse 1 & 7	• Mittwoch, 7. November 2018, 17.30 Uhr
	• St.Gallen, Forum / Pfalz Keller, Klosterhof 3	• Dienstag, 20. November 2018, 17.30 Uhr
 Für Jahrgänge 1955 und 1954 sowie Jahrgänge 1953 und älter bei Eintritt im 2013; Leistungsprimat und Sparversicherung (alte Ordnung)	• St.Gallen, Hofkeller, Klosterhof 3	• Mittwoch, 28. November 2018, 17.30 Uhr


Unfallzusatzversicherung für die Pensionierten der sgpk

Bestehende und künftige Rentenbezüger der sgpk können für sich und ihren Ehe- oder Lebenspartner eine Unfallzusatzversicherung abschliessen. Diese Dienstleistung wird von der SWICA erbracht:

SWICA Gesundheitsorganisation

Teufener Strasse 5
9001 St.Gallen

 071 499 64 64

 fdstgallen@swica.ch

Detaillierte Informationen zu den Vertragsbedingungen und Kosten sind auf der Homepage der sgpk (www.sgpk.ch) in der Rubrik «Lebenssituation Ereignis» im Kapitel «Pensionierung» verfügbar.

St.Galler Pensionskasse
Rosenbergstrasse 52
9001 St.Gallen

www.sgpk.ch